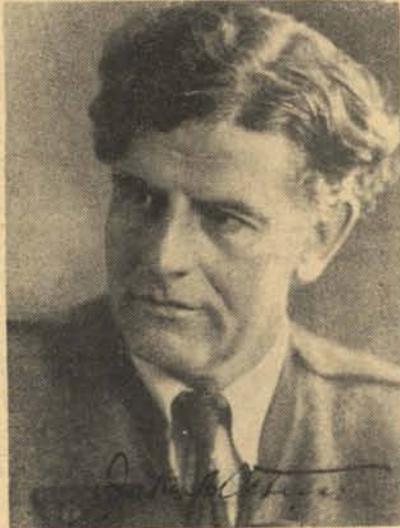


schenkte. Zu diesen Jugendwerken gehören aber nicht nur eine Reihe von Opern, sondern auch Lieder, und jeder Freund Verdischer Kunst wird ihnen mit größtem Interesse begegnen, zumal sie seine Begabung von einer ganz neuen Seite zeigen: denn wie sie in keinem Takt die Handschrift des großen Dramatikers verleugnen, so sind sie doch „Lieder“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Dr. Karl Halusa

Jakob Ortner — Zum 70. Geburtstag



Das „Echo des Tages“ brachte vor kurzem aus Anlaß des 70. Geburtstages ein Interview mit dem bekannten österreichischen Gitarristen Prof. Jakob Ortner. Ortner kam unter Präsident Wiener als erster Hauptfachlehrer für Gitarre an die Wiener Staatsakademie für Musik und Darstellende Kunst und hat während seines jahrzehntelangen Wirkens dem Gitarre- und Lautenspiel, das schon halb in Vergessenheit geraten war, zu einer unerwarteten Wiedergeburt verholfen. Er hat die Technik der spanischen Großmeister und das polyphe Gitarrespiel eingeführt und während seiner Tätigkeit an der Staatsakademie unzählige Schüler für sein Instrument ausgebildet. Ortner hat durch seine Zeitschrift, die auch in englischer Sprache erschien, einen internationalen Gedankenaustausch der Gitarrekünstler angeregt. R. P. L.

## Literarische Sendungen

In der Sendereihe:

### „Wiener Premierenecho — unsere Funkkritik“

gibt am Sonntag, 30. Oktober, um 18,00 Uhr, auf Sender I, Prof. Oskar Maurus Fontana wieder einen Überblick über die Premieren der letzten Wochen aus dem Spielplan der führenden Wiener Bühnen.

Der greise österreichische Dichter Siegfried Trebitsch ist nach langjähriger Abwesenheit zu kurzem Besuch in seiner Vaterstadt Wien eingetroffen. Sowohl als Übersetzer der Werke von Bernard Shaw, als auch als eigenschöpferischer Dichter bekannt, wird er in der

### „Dichterstunde“

am Montag, 31. Oktober, um 21,30 Uhr, auf Sender I, aus eigenen Werken lesen. Einleitende Worte, die mit Leben und Schaffen von Siegfried Trebitsch bekannt machen, spricht Professor Oskar Maurus Fontana.

Diensag, 1. November, liest im Allerheiligenprogramm der Ravag Felix Steinböck die Geschichte:

### „Der Totengraber“

von Rainer Maria Rilke.

Die Kleine Radiobühne bringt am Mittwoch, 2. November, um 20,15 Uhr, auf Sender I, das berühmte Streitgespräch über den Tod:

### „Der Ackermann und der Tod“

von Johannes von Saaz, unter der Spielleitung von Dr. Hans Nüchtern, mit Albin Skoda, Werner Krauß und Karl Paryla.

In der Sendereihe „Lustspiel des Monats“ wird am Freitag, 4. Novem-

ber, unter der Spielleitung von Doktor Franz Josef Engel das bekannte Lustspiel in drei Akten

### „Der stille Kompagnon“

von Leo Lenz aufgeführt.

In der Sendereihe

### „Berühmte Stimme“

am Samstag, 5. November, um 22,00 Uhr, auf Sender I, liest Pepi Kramer-Glöckner.

# SENDER ÖSTERREICHS

## Programmhinweise

### Sendergruppe Alpenland

Für Freunde der

#### „Kammermusik“

bringt die Sendergruppe Alpenland am Sonntag, dem 30. Oktober, um 16,00 Uhr, zwei Uraufführungen, und zwar die Introdution und Fuge für Klavier von Wilhelm Pietschnigg und das Streichnonett in g-moll, op. 39, von Hans Hohenia.

In einer

#### „Liederstunde“

am Montag, dem 31. Oktober, um 16,00 Uhr, singen Ruthilde Bösch (Sopran), und Dr. Walter Trupp (Bariton) Lieder von Siegmund v. Hausegger und Ernst Ludwig Uray. Am Flügel: Ernst Ludwig Uray.

Am Dienstag, dem 1. November, um 15,00 Uhr, wird ein Melodram von Hans Christian Andersen

#### „Die wilden Schwäne“

mit der Musik von Kasimir von Paszthory aufgeführt. Es spricht Gertrude Novak, es spielt das Orchester der Sendergruppe Alpenland, Leitung: Maximilian Kojetinsky.

Eine

#### „Konzertstunde“

am Donnerstag, dem 3. November, um 18,30 Uhr, ist dem Gedenken von Richard Strauß gewidmet. Senta Benesch spielt Violoncello, Dr. Dora Lauffer Klavier.

In einem großen

#### „Symphoniekonzert“

am Freitag, dem 4. November, um 20,15, werden Werke von W. A. Mozart, Benjamin Britten und Richard Wagner aufgeführt. Es spielt das Orchester der Sendergruppe Alpenland, Dirigent: Karl Randolf. Als Solist wirkt Walter Klien (Klavier) mit.

Proben aus dem Schaffen

#### „Zeitgenössischer Vorarlberger Komponisten“

bietet am Samstag, dem 5. November, um 19,30 Uhr, eine Sendung mit Liedern von Alois Walser nach Gedichten von Hannes Grabher und Alois Walser. Ausführende sind: Irene Hering-Marsal (Sopran), Alexander Royko (Tenor). Am Flügel ist Georg Hering-Marsal.

### Sendergruppe Rot-Weiß-Rot

Am Sonntag, dem 30. Oktober, um 20,15 Uhr, bringt Rot-Weiß-Rot eine Aufführung des Lustspiels mit Musik

#### „Der Holrat Geiger“

von Martin Costa und Hans Lang.

Das Studio bringt seinen Hörern an diesem Abend die Originalfassung des Bühnenstückes. Die Hauptrolle liegt bei der Rundfunkaufführung wie seinerzeit im Theater i. d. Josefstadt in den Händen Alfred Neugebauers. Ferner wirken mit: Gisa Wurm, Olga Togny, Ditha Brosch, Anton Lehmann, Wilhelm Heim u. a. Am Flügel: Hans Hagen.

Am Allerheiligentag bringt Rot-Weiß-Rot um 17,30 die Sendung

#### „Der letzte Brief“

in der einige der schönsten und ergreifendsten Abschiedsbriefe bedeutender Menschen aus Geschichte und Kunst zu hören sein werden.

In der Sendung

#### „Konzert vor Mitternacht“

am Dienstag, dem 1. November, um 23,00 Uhr, spielt das Linzer Kammerorchester unter der Leitung von Robert Schollum die Symphonie in G-dur von C. W. Gluck, das Bratschenkonzert von Karl Stamitz und die Symphonie in fis-moll (Abschiedssymphonie) von Joseph Haydn. Joseph Haydn schrieb die Abschiedssymphonie im Jahre 1772, als Fürst Esterházy seine Kapelle auflösen wollte. Karl Stamitz, der Sohn des berühmten Mannheimer Dirigenten und Komponisten Johann Stamitz, veröffentlichte sein Bratschenkonzert in D-dur als op. 1; Glucks Symphonie ist 1774 als Vorspiel zur Oper „Ipermestra“, die Gluck für Venedig schrieb, entstanden. Sie ist ein Vorläufer des Wiener klassischen Stils und zeigt eine klare ausgeprägte Formanlage.

#### „Für den Musikfreund“

bringt die Sendergruppe Rot-Weiß-Rot am 4. November, um 23,00 Uhr,



Der berühmte italienische Prediger Pater Riccardo Lombardi S.J. (Rom) spricht am Dienstag, 1. November, 11,20 Uhr, Sender I, und am Mittwoch, 2. November, 20,15 Uhr, Sender II.



Ing. Ernst Walzei, derzeit beim Sender Rot-Weiß-Rot in Salzburg beschäftigt, feierte das Jubiläum seiner 25 jährigen Dienstzeit im österreichischen Rundfunk.

Anton Bruckners 9. Symphonie in d-moll zu Gehör. Es spielt das New-Yorker Philharmonische Symphonieorchester unter der Leitung von Bruno Walter.

Der französische Erzähler Edmont Jaleux starb kürzlich im 71. Lebensjahr in Lausanne. Die Sendergruppe Rot-Weiß-Rot erinnert an diesen Anlaß an einen der schönsten Romane des verstorbenen Dichters

#### „Die Tieren des Meeres“

der am Freitag, dem 4. November, um 17,30 Uhr, besprochen werden wird.

### Sendergruppe West

Am Sonntag, dem 30. Oktober, um 18,15 Uhr, bringt die Sendergruppe West

#### „Arien aus J. S. Bachs Kantaten“

mit obligater Violine. Die Ausführenden sind: Johanna Fritsch (Sopran), Dr. Johannes Habeneck (Violine). Am Flügel ist Olga Sohm. Es werden folgende Kantaten aufgeführt: Die Obrigkeit ist Gottesgabe; Ich will nach dem Himmel zu; Ich ende behende mein irdisches Leben.

Am selben Tag um 21,00 Uhr wird die komische Oper von Carl Maria v. Weber

#### „Abu Hassan“

mit Hugo Meyer-Welling, Jetty Topitz-Feiler, Hans v. Bachmayer, Franz Emmerich Vukovich und dem Tonkünstlerorchester gesendet. Die Leitung hat Hans Hagen.

Ein wissenschaftliches Hörbild wird am Montag, dem 31. Oktober, um 20,40 Uhr, unter dem Titel

#### „Auf der Spur des Diphtherieerregers“

geboten. Es wirken mit: Helmi Mareich, Grete Dünser, Heinz Hostnig, C. M. Gasser, Elfriede Otte, Marie Luise Lenz und Käthe Schelling. Die Regie des Hörbildes, das von Friedl Hofbauer und H. Friedmann verfaßt wurde, führt Rudolf Thun-Hohenstein.

In einem Liederzyklus von Robert Schumann

#### „Frauenliebe und -leben“

am Donnerstag, dem 3. November, um 22,35 Uhr, singt Else Schmidtmarschner (Sopran). Am Flügel: Siegfried Nessler.